



Ursprung: Antrag, Frakt. GRÜNE, CDU

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
20.11.2013	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Antrag**  
Frakt. GRÜNE, CDU

**Drucks. Nr: 0868/XIX**

### **Planungsmoratorium zum Tempelhofer Feld**

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die BVV empfiehlt dem Bezirksamt, sich beim Senat von Berlin für ein Moratorium bei der angestrebten Nutzung des Tempelhofer Felds einzusetzen. Planungen und Umsetzungen sollen vorerst ausgesetzt werden. Dieses Moratorium soll gelten, bis das Volksbegehren bzw. der Volksentscheid „100% Tempelhofer Feld“ im Verfahren abgeschlossen ist. Der Planungs- und Umsetzungsstopp soll auch für den Bau des Wasserbeckens und des Erdwalls gelten.

Wir fordern ein ergebnisoffenes, transparentes Bürgerbeteiligungsverfahren nach zeitgemäßen Standards. Hierfür benötigt Berlin eine geeignete Organisationsform.

Berlin und die an das Tempelhofer Feld angrenzenden Bezirke brauchen eine Diskussion über Planungsalternativen zur Bebauung oder Nichtbebauung des Feldes, zur Nutzung der Bestandsgebäude, zu Standort und Konzept der ZLB, zur Freiflächengestaltung und zum integrierten Stadtentwicklungskonzept (InSEK) Tempelhofer Feld und Verflechtungsraum. Das Tempelhofer Feld und seine zukünftige Nutzung werfen auch die Frage auf, wie sich die Berliner Innenstadt unter den veränderten klimatischen Bedingungen entwickeln soll.

#### **Begründung**

Das Wiesenmeer bietet nicht nur einen einzigartigen Reichtum der Stadtnatur, die Menschen in Berlin haben diese Fläche längst - so wie sie ist - ins Herz geschlossen. Engagierte Bürger, Umweltverbände und die drei anliegenden Bezirke sollen deshalb als gleichberechtigte Partner gemeinsam mit dem Senat einen tragfähigen gesellschaftlichen Konsens erarbeiten. Ein solcher Konsens ist bei der Nutzung einer Fläche dieser Größe mitten in Berlin unabdingbar.

Berlin, den 12.11.2013

Herr Oltmann, Jörn  
Herr Olschewski, Ralf  
Frakt. GRÜNE, CDU

Frau Giese, Renate

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	abgelehnt:	überwiesen:
--------------	------------	-------------